

Herzlich willkommen zum Lernmodul: Früherkennungsuntersuchungen

Technische Hinweise

Ihre **PC- oder Laptopmaus** wird zum Navigationsgerät, da es innerhalb des Lernmoduls viele Dinge zu erkunden gibt. Diese sind immer mit einem **Handsymbol** gekennzeichnet.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mit einem Klick auf das Haus kommen Sie auf die Hauptseite zurück.



Die Ringe zeigen an, dass Sie auf eine externe Webseite weitergeleitet werden.



Mit einem Klick auf den Pfeil nach links gelangen Sie eine Folie zurück.
Mit einem Klick auf den Pfeil nach rechts gelangen Sie auf die nächste Folie.



Bereit?
Hier können Sie
das Lernmodul
starten!

Früherkennungsuntersuchungen

Das Wichtigste auf einen Blick:

Was sind Früherkennungsuntersuchungen?

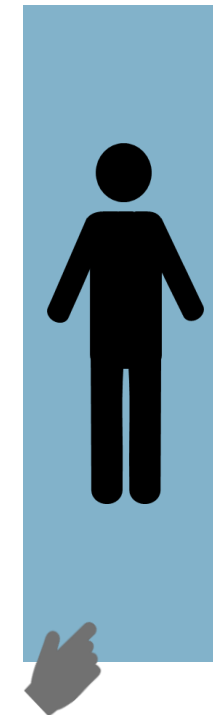
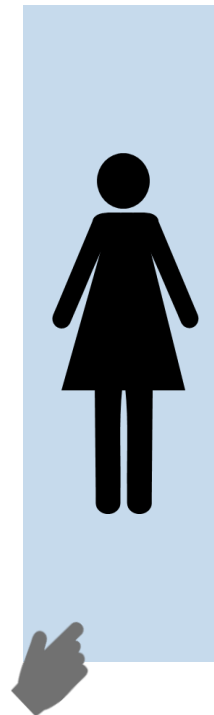
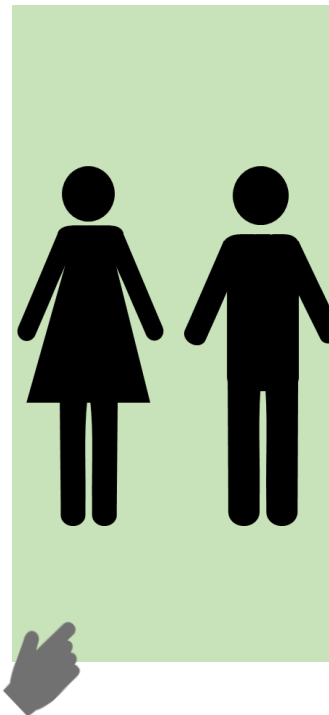
Ab welchem Alter sind Früherkennungsuntersuchungen möglich?

Was sind die Vor- und Nachteile von Früherkennungsuntersuchungen?

Früherkennungsuntersuchungen im Überblick

Wer bezahlt die Früherkennungsuntersuchungen?

Untersuchungen für...



Weiterführende Informationen

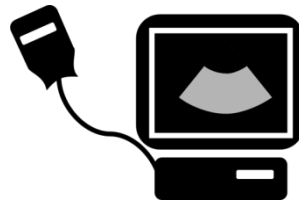
Impressum

Was sind Früherkennungsuntersuchungen?

Als Früherkennungsuntersuchungen werden Untersuchungen bezeichnet, die das Ziel haben, Krankheiten und Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen. Dadurch soll es bessere Behandlungs- und Heilungsmöglichkeiten geben.

Früherkennungsuntersuchungen können auf unterschiedliche Art und Weise durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem:

- ✓ Ultraschall
- ✓ Röntgen
- ✓ Darmspiegelung mit einem Endoskop
- ✓ Abtasten
- ✓ Urinprobe
- ✓ Blutentnahme
- ✓ ...



Die Begriffe
'Früherkennungsuntersuchung',
'Vorsorgeuntersuchung' und
'Screening' werden häufig
gleichbedeutend verwendet.

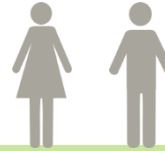


Ab welchem Alter sind Früherkennungsuntersuchungen möglich?



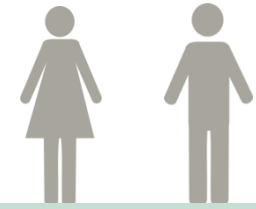
0 – 14 Jahre: „U-Untersuchung“

- ✓ Untersuchungen mit verschiedenen Tests zu festgelegten Zeitpunkten
- ✓ Ziel: Erkennen von Krankheiten und Entwicklungsstörungen
- ✓ Einleitung einer frühzeitigen Therapie
- In Bayern, Baden-Württemberg und Hessen sind einige der Vorsorgeuntersuchungen für Kinder verpflichtend.



13 – 14 Jahre: „Jugendgesundheits- untersuchung“

- ✓ Untersuchung der körperlichen und seelischen Gesundheit
- ✓ Beratungsgespräch über Sexualität, Verhütung, Suchtgefahren und soziale Probleme
- ✓ Eventuell Auffrischung von Impfungen



Früherkennungsuntersuchungen bei Erwachsenen

- ✓ Früherkennungsuntersuchungen bei Erwachsenen zielen insbesondere auf das Erkennen von Herz-Kreislauferkrankungen, Krebs und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ab.
- ✓ Es gibt auch spezielle Untersuchungen für Schwangere.



Was sind die Vor- und Nachteile von Früherkennungsuntersuchungen?



Vorteile

- Frühzeitiges Erkennen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).
- Krankheiten, wie frühe Krebsstadien, können besser behandelt werden.

Nachteile

- Gefahr der Überdiagnose: Näheres zum Thema Überdiagnose erfahren Sie in diesem [Video](#).
- Mögliche Nebenwirkungen oder Schäden bei oder durch eine Untersuchung (zum Beispiel Blutungen bei einer Darmspiegelung).



Selbst aktiv werden – Informationen und Beratung einholen

Neben der hausärztlichen Beratung können **Entscheidungshilfen** zu Früherkennungsuntersuchungen eine Unterstützung bieten: www.gesundheitsinformation.de



Früherkennungsuntersuchungen für Frauen und Männer



Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 55	Früherkennung Darmkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Entweder alle 2 Jahre Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl oder 2 Darmspiegelungen im Mindestabstand von 10 Jahren
Ab 50	Früherkennung Darmkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm• Frauen zwischen 50-54 Jahren: jährlicher Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl• Männer zwischen 50-54 Jahren: entweder jährlicher Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl oder ab 50 Jahren 2 Darmspiegelungen im Mindestabstand von 10 Jahren
Ab 35 alle 2 Jahre	Früherkennung Hautkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Besprechung der medizinischen Vorgeschichte• Untersuchung der gesamten Haut
Ab 35 alle 3 Jahre	Check-up: Früherkennung unter anderem von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Besprechung der medizinischen Vorgeschichte• Körperliche Untersuchung• Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers• Kontrolle des Urins• Beratung zum Untersuchungsergebnis
Zwischen 18-35 einmalig	Check-up: Früherkennung unter anderem von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Besprechung der medizinischen Vorgeschichte• Körperliche Untersuchung• Beratung zum Untersuchungsergebnis



Früherkennungsuntersuchungen für Frauen



Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 50 (alle 2 Jahre bis 70)	Früherkennung Brustkrebs – Mammographie-Screening	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Besprechung der medizinischen Vorgeschichte• Röntgen-Untersuchung der Brust• Information und Beratung zum Ergebnis
Ab 35 (alle 3 Jahre)	Check-up: Früherkennung unter anderem von Herz-Kreislauf Erkrankungen und Diabetes	<ul style="list-style-type: none">• Körperliche Untersuchung• Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers• Kontrolle des Urins• Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 30 jährlich	Früherkennung Brustkrebs	<ul style="list-style-type: none">• Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen)• Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust
Bis 25 Jahre	Chlamydien-Screening	<ul style="list-style-type: none">• Urintest
Ab 20	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales	<ul style="list-style-type: none">• Jährlich: Anamnese: Besprechung der medizinischen Vorgeschichte• Jährlich: Untersuchung der Geschlechtsorgane• Jährlich von 20 bis 34 Jahren: Gewebeabstrich und Untersuchung auf Zellveränderung (<i>Pap-Abstrich - mikroskopische Untersuchung von Zellen in einem Zellabstrich vom Gebärmutterhals</i>)• Alle 3 Jahre ab 35 Jahren: Pap-Abstrich kombiniert mit Test auf Humane Papillomaviren (HPV)



Früherkennungsuntersuchungen für Männer



Alter	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 65 einmalig	Früherkennung Bauchaortenaneurysma	<ul style="list-style-type: none">• Patientenaufklärung zur Untersuchung• Ultraschalluntersuchung der Bauchschlagader
Ab 45 jährlich	Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	<ul style="list-style-type: none">• Anamnese: Besprechung der medizinischen Vorgeschichte• Untersuchung: Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane• Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata• Untersuchung örtlicher Lymphknoten



Früherkennungs- untersuchungen im Überblick

Früherkennung Bauchortenaneurysma	Ab 65	♂	Einmalig
Früherkennung Darmkrebs	Ab 55	♀♂	Wahlweise alle 2 Jahre Blut-Test im Stuhl oder 2 Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren
Früherkennung Brustkrebs – Mammographie-Screening	Ab 50	♀	Alle 2 Jahre bis Ende 70. Lebensjahr
Früherkennung Darmkrebs	Ab 50	♀♂	Beratung, jährlicher Blut-Test im Stuhl oder 2 Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren
Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	Ab 45	♂	Jährlich
Check-up: Früherkennung unter anderem von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	Ab 35	♀♂	Alle 3 Jahre
Früherkennung Hautkrebs	Ab 35	♀♂	Alle 2 Jahre
Früherkennung Brustkrebs (Tastuntersuchung)	Ab 30	♀	Jährlich
Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales (Pap-Abstrich und HPV-Test)	Ab 35	♀	Alle 3 Jahre
Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales (nur Pap-Abstrich)	20-34	♀	Jährlich
Chlamydien-Screening (Urintest)	Bis 25	♀	Jährlich
Check-up: Früherkennung unter anderem von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	18-35	♀♂	Einmalig
U- und J-Untersuchungen	0-18	♀♂	U-1 bis U-9 und J1

♀ Weiblich ♂ Männlich

Alter in Jahren

Wer bezahlt die Früherkennungsuntersuchungen?

Alle hier genannten Früherkennungsuntersuchungen werden von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder der privaten Krankenversicherung (PKV) bezahlt.
Achtung: Bei der PKV kann dies von dem jeweils abgeschlossenen Vertrag abhängen.



Die Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen ist freiwillig. Es entstehen keine Nachteile bei der Versicherungsleistung der Krankenkasse. Auch bei einer späteren Erkrankung werden alle Kosten übernommen, wenn zuvor an keiner Früherkennungsuntersuchung teilgenommen wurde.



Sonderfall Individuelle Gesundheitsleistungen („IGeL“)

IGeL sind nicht Teil des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenversicherung und müssen von Patientinnen und Patienten selbst bezahlt werden. Der medizinische Nutzen konnte bisher nicht eindeutig nachgewiesen werden. Mehr zu „IGeL“ finden Sie auf der Webseite des „IGeL-Monitors“ Klicken Sie [hier](#).



Weiterführende Informationen

Broschüren

Kassenärztliche Bundesvereinigung (2020): „Der Vorsorge-Checker“. Kostenfreier Download [hier](#)

Webseiten

gi gesundheitsinformation.de
verstehen | abwägen | entscheiden

Neben allgemeinen Informationen zum Thema Früherkennungsuntersuchungen, können über die Suchfunktion der Webseite mögliche Untersuchungen, wie die Darmspiegelung genauer angeschaut werden.



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Der gemeinsame Bundesausschuss informiert zu Früherkennungsuntersuchungen aller Altersgruppen und Geschlechter und bietet hierzu auch kostenfreie Broschüren an.



verbraucherzentrale


Eine kurze Zusammenfassung des Themas bietet die Verbraucherzentrale und gibt damit einen schnellen Überblick für Interessierte, die sich zum ersten Mal mit Früherkennungsuntersuchungen beschäftigen.

 **IGeL Monitor**

Neben den von Krankenkassen finanzierten Früherkennungsuntersuchungen, gibt es zahlreiche Gesundheitsleistungen, die von Patientinnen und Patienten selbst bezahlt werden müssen. Der IGeL-Monitor bewertet diese Angebote hinsichtlich ihres Nutzens.



Impressum

Herausgeber	Medizinische Hochschule Hannover, Patientenuniversität am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung 30625 Hannover
Webseite	Patientenuniversität.de
E-Mail	Patientenuniversitaet@mh-hannover.de
Kooperationspartner	 Pädagogische Hochschule Freiburg Pädagogische Hochschule Freiburg
Stand	Juli 2023

Sämtliche Inhalte dieses Internetangebotes der Patientenuniversität der MHH, insbesondere Texte, Fotos, Ton, Videos, Grafiken, Quelltexte u.a. sind urheberrechtlich geschützt (Copyright).

Sollten Sie ohne das Einverständnis der Patientenuniversität der MHH Inhalte dieses Internetangebots vervielfältigen, bearbeiten, verbreiten oder anderweitig verwenden, obwohl dies das Urheberrechtsgesetz nicht explizit erlaubt, werden wir diesen Verstoß gegen das Urheberrecht ohne weitere Ankündigung kostenpflichtig abmahnen lassen (wenn Sie z.B. Fotos oder Texte unerlaubt auf andere Internetseiten kopieren). Gleichzeitig wird eine solche Urheberrechtsverletzung von uns zur Anzeige gebracht, da dies eine Straftat nach §§ 106 ff. Urhebergesetz darstellt.

